

## Unter der Oberfläche

### Psychodynamik von Systemen

#### Idee

Wie wir alle wissen, geht es in Organisationen nicht nur vernünftig zu. Um mit der bekannten Eisberg-Metapher zu sprechen: vieles spielt sich unter der Oberfläche ab. Irrationalität, Emotionalität, unbewusste Dynamiken sind Teil des Arbeitsalltags.

So sehr wir uns das vielleicht manchmal auch wünschen, dies ist vermutlich nicht zu ändern.

Um allerdings wirksam, konstruktiv und zielorientiert Einfluss nehmen zu können, ist eine Sensibilität für solche auf den ersten Blick unsichtbaren, scheinbar unverständlichen oder unerklärlichen Phänomene unabdingbar.

#### Konzept

In diesem Seminar stellen wir die gewohnte Welt-sicht einmal auf den Kopf: Wir drehen den Eisberg um, und kümmern uns um die 70, 80 oder 90 %, die sonst unsichtbar bleiben, aber hochwirksam sind.

Es gibt eine Reihe von Modellen und Erklärungsansätzen für unbewusste Dynamiken in Systemen, z.B. das Konzept der Angstabwehr sozialer Systeme (Menzies-Lyth), das Konzept der Grundannahmegruppen (Bion) oder das Konzept von Übergangsobjekten und Möglichkeitsräumen (potential spaces, Winnicott).



Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Schon in den 60er Jahren erkannte Menzies-Lyth, wie sich das Pflegepersonal eines Krankenhauses unbewusst und kollektiv durch Depersonalisierung der Patienten („Die Leber in Zimmer 10“) davor schützte, sich mit den eigenen Ängsten vor Krankheit und Tod auseinandersetzen zu müssen. Das Gesundheitswesen hat daraus gelernt, und auf breiter Front Supervision installiert. Dafür steht es heute vor neuen Herausforderungen, z.B. den Emotionen, Irritationen, Frustrationen, die im Spagat zwischen medizinischen und ökonomischen Prinzipien unweigerlich entstehen

Mit diesen psychodynamischen Modellen im Handwerkskoffer erweitert sich Ihr Handlungsrepertoire auch in unübersichtlichen Gemengelagen. Die Konzepte tragen zu einem vertieften Verständnis gerade in schwierigen Situationen bei und können dafür sorgen, dass Sie – um beim Eisberg-Modell zu bleiben – den Kopf über Wasser halten können.

## Zielgruppe

- ✓ Führungskräfte, Organisationsberater/innen, Coaches, Trainer/innen und Supervisor/innen, die sich mit praxisorientiertem Know-how über psychodynamische Konzept ausstatten wollen
- ✓ Menschen, die immer schon mal Ideen kennenlernen wollten, mit denen sich scheinbar unerklärliche Phänomene der Arbeitswelt vielleicht doch erklären lassen.

## Nach dem Seminar...

...können Sie gelassener mit herausfordernden beruflichen Situationen umgehen.

...kennen Sie Erklärungsansätze, Methoden, Instrumente und Handlungsstrategien, um mit unbewussten Prozessen in Organisationen besser umzugehen.

...haben Sie die vermittelten Inhalte auf eigene berufliche Fragestellungen übertragen.

## Referent

**Robert Erlinghagen**, M.A.; Supervisor (DGSv), Coach (SG), Organisationsberater, Trainer; Inhaber von mindshaker; Betzdorf

Robert Erlinghagen hat 20 Jahre Erfahrung in der Beratung von Menschen und Organisationen. Sein Handwerk lernte er in einem deutsch-schweizerischen Beratungsunternehmen in klassischen, partizipativen Organisationsentwicklungsprojekten. Im Zuge seiner Selbstständigkeit ab dem Jahr 2007 wandte er sich zunehmend den Erfolgsfaktoren zu, die bei Change-Prozessen unter der Oberfläche liegen: den sogenannten weichen Faktoren, die oft die eigentlich harten sind.

